



Hallo liebe Regenbogenkinder,

in der letzten Woche haben wir euch ja schon verraten, dass es in unseren Mittwochsbriefen mit einem der vier Elemente weitergehen wird.

Wer errät, welches Element in dieser Woche an der Reihe ist?

Hier wieder ein kleines Rätsel:

*Ich bin für jeden unsichtbar,
umgebe dich ganz rein und klar.
Bin in der Natur und in jedem Haus,
du atmest mich ein, du atmest mich aus.*

Richtig! In dieser Woche geht es mit dem Thema „Luft“ weiter!

Wisst ihr eigentlich was Luft ist und wofür wir sie brauchen?

Luft scheint etwas Geheimnisvolles zu sein. Sie ist immer da, aber man kann sie nicht sehen. Man kann sie spüren und manchmal sogar hören. Gerade wenn du draußen umher tollst, mit dem Roller oder Laufrad schnell den Radweg entlangfährst, spürst du sicher oft die Luft, die dir ins Gesicht weht. Mal kann sie warm sein, wie im Sommer, wenn die Sonne ihre warmen Strahlen auf die Erde schickt. Manchmal scheint sie uns kalt, wie im Herbst, wenn wir Drachen steigen lassen oder im Winter, wenn es schneit.

Unser Körper braucht auch Luft. Das merken wir gar nicht so genau, weil das fast automatisch passiert. Wir atmen ein, da füllt sich die Lunge mit Luft und beim

Ausatmen verlässt die verbrauchte Luft wieder unseren Körper. Atmest du mit geöffnetem Mund ein- und wieder aus, erzeugt das Geräusche. Du kannst es ja einmal ausprobieren, aber nicht so oft, damit dir nicht schwindlig wird.

In unserem Brief schicken wir dir heute verschiedene Experimente. Alleine, aber auch mit Hilfe von Mama, Papa oder größeren Geschwistern kannst du verschiedene Dinge zum Thema „Luft“ ausprobieren und dich überraschen lassen, wie man Luft sichtbar machen kann.

Beim Experiment **„Zarte Feder“** kannst du ausprobieren, wie lange eine Feder braucht, bis sie aus der Luft auf dem Boden landet. Oder du probierst, wie weit du eine Feder werfen kannst. Alle Federexperimente kannst du auch mit der Frisbeescheibe ausprobieren. Dann kannst du auch vergleichen, was schneller, weiter oder höher fliegt: Feder oder Frisbee?

Die **Frisbeescheibe** ist für Dich. Wir haben auf die Hülle bereits deinen Namen geschrieben. Wenn du magst, kannst du auf die Frisbeescheibe ein buntes Muster malen. Das hilft dir nicht nur, deine Frisbeescheibe wiederzuerkennen, sondern du kannst es auch beim Flug beobachten. Es entstehen tolle Farbspiele.

Oder du gestaltest ein paar bunte **„Pustebilder“**. Dabei kannst du sehen, wie viel Luft du durch ein schmales Röhrchen pusten kannst. Ihr könnt auch ein Wettspiel daraus machen **„Wer pustet die längste Farbspur?“**.

Um herauszufinden, wie Luft klingt, kannst du dir eine **„Papiertröte“** basteln. Dabei ist es besonders spannend, genau auf die Töne zu hören. Sowohl unterschiedliches Papier als auch unterschiedliche Lochgrößen erzeugen nämlich unterschiedliche Töne.

Beim Basteln des „**Bunten Windrades**“ brauchst du Hilfe von Mama, Papa oder älteren Geschwistern. Ist dein Windrad fertig, suchst du dir am besten einen regensicheren, aber windigen Ort. Mit Hilfe des Windrades kannst du dann ganz tolle Wetterbeobachtungen machen. Je doller der Wind pustet, desto schneller dreht sich das Rad.

Außerdem erwartet dich in dieser Woche wieder ein **Morgenkreis zum Thema „Himmelfahrt“**. Auch bei dieser biblischen Geschichte spielt Luft eine wichtige Rolle. Denn Jesus hat den Jüngern versprochen, immer bei ihnen zu sein, auch wenn sie ihn nicht sehen können. Dass ist so ähnlich wie mit der Luft.

Schon neugierig geworden?

Wir wünschen dir viel Spaß beim Ausprobieren und Entdecken. Hab einen schönen Morgenkreis mit deiner Familie und bleibt alle gesund!

Euer Regenbogenteam